

Ich mach was mit Rohrleitungen

Mein Name ist **Dustin Kinastowski**, ich bin 22 Jahre alt und arbeite als Rohrleitungsbauer bei der Gerald Peters Rohrleitungsbau GmbH. Nach meinem Abitur habe ich mich für die Ausbildung, die aus einer zweijährigen Ausbildung zum Tiefbaufacharbeiter und der einjährigen Aufbauausbildung zum Rohrleitungsbauer besteht, entschieden – als Abiturient konnte ich allerdings ein Jahr im Tiefbau überspringen und damit nach zwei Jahren direkt als Geselle ins Arbeitsleben starten. Seitdem bin ich mit meiner Kolonne auf zahlreichen Baustellen tätig und verlege und verbinde dort Rohrleitungen.

Eine Baustelle ist immer Gemeinschaftsarbeit, und ohne eine gewisse Harmonie in der Kolonne geht gar nichts. Generell besprechen wir alle erforderlichen Arbeitsschritte miteinander und sind während der Tätigkeit ständig im Austausch. Das ist auch zwingend erforderlich, denn auf der Baustelle läuft nicht immer alles genau nach Plan. Ein gewisses Improvisationstalent und die Absprache im Team sind deshalb wichtige Voraussetzungen. Für mich als relativ jungen Kollegen bedeutet das auch, dass ich mir immer den Rat der anderen Rohrleitungsbauer einholen kann.

In der Kolonne sind die Aufgaben klar verteilt: Die Maschinenführer fahren Bagger und Radlader, und der Tiefbaufacharbeiter übernimmt weitere unterstützende Aufgaben auf der Baustelle. Der Meister wiederum hat die Leitung auf der Baustelle und ist vor allem für organisatorische und dokumentarische Aufgaben verantwortlich. Dadurch, dass wir im Tiefbau tätig sind, benötigen wir für unsere Arbeit zwar immer auch einen Bagger – trotzdem ist auf jeden Fall auch Muskelkraft und Handarbeit gefragt. Mein wichtigstes Arbeitsgerät ist das Elektroschweißgerät, mit dem ich die Rohre miteinander verbinden kann. Den Umgang mit dem Gerät habe ich während meiner Ausbildung gelernt und hierfür eine spezielle Prüfung abgelegt.

In Zukunft möchte ich mich auf jeden Fall weiterentwickeln und mein Fachwissen ausbauen. Deshalb starte ich in diesem Jahr auch eine Weiterbildung zum Netzmeister für Gas und Wasser. Besonders freue ich mich darüber, dass mein Arbeitgeber die Kosten für diese Weiterbildung übernimmt.

An meinem Beruf gefallen mir besonders die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen im Team, die Vielfältigkeit der Aufgaben, die Aufstiegsmöglichkeiten, die Arbeit an der frischen Luft und die Herausforderungen, mit denen ich auf der Baustelle täglich konfrontiert bin. Es ist zudem immer wieder ein gutes Gefühl, wenn wir eine Baumaßnahme abschließen können und ich direkt sehen kann, was meine Kollegen und ich geleistet haben.



Die Tätigkeit von Dustin Kinastowski auf der Baustelle ist abwechslungsreich und beinhaltet den Umgang mit zahlreichen Maschinen und Geräten.

Quelle: Dustin Kinastowski/Gerald Peters Rohrleitungsbau GmbH

